

Elke Middendorf in den EAK-Bundesvorstand gewählt



EAK auf dem Kirchentag (v. l.): Hartmut Marks, Vorsitzender des EAK im Kreis Unna, Ministerpräsident Armin Laschet, Elke Middendorf und Thomas Rachel MdB, Bundevorsitzender des EAK. Foto: Hartmut Marks

Der Evangelische Arbeitskreis (EAK) der CDU kam anlässlich des Evangelischen Kirchentags in Dortmund zu seiner 52. Bundestagung im Deutschen Fußballmuseum zusammen.

In seiner Eröffnungsrede machte der mit 95,38% in seinem Amt bestätigte Bundvorsitzende Thomas Rachel MdB deutlich, dass es auf der Basis des Christlichen Menschenbildes darum geht, allen politischen und gesellschaftlichen Polarisierungen und Spaltungsversuchen entgegen zu treten. Er betonte: „Wer die Fundamente unseres Rechtsstaates, die Werte unseres Grundgesetzes und das friedliche Miteinander der unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen in unserer

Gesellschaft mit Füßen tritt, stellt sich außerhalb des demokratischen Konsenses.“

Ministerpräsident Armin Laschet betonte die Bedeutung des EAK. „Der EAK war und ist eine wichtige Stimme in unserer CDU, gerade in Zeiten von Populismus und zunehmender rechter Gewalt.“

Pfarrer Hartmut Marks, Vorsitzender des EAK im Kreis Unna, gratulierte der stellvertretenden Landrätin Elke Middendorf aus Bergkamen zu ihrer Wiederwahl in den EAK-Bundesvorstand: „Sie vertritt unsere Anliegen im Bundes-EAK mit großem Engagement!“